



Kreistagsfraktion

AfD Kreistagsfraktion Rhein-Sieg – Kreishaus – 53721 Siegburg

Siegburg, 16. November 2018

An den
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Sebastian Schuster

im Hause

Antrag zum Haushalt 2019/2020 Auflösung der Klimaschutzstelle (Produkt 0.66.50)

Sehr geehrter Herr Landrat,

zur Haushaltskonsolidierung (und zur Entlastung der kreisangehörigen Kommunen) beantragt die AfD-Fraktion, im Entwurf des Doppelhaushalts 2019-2020 folgende Umschichtung bzw. Einsparung durchzuführen:

Die geplanten Aufwendungen der Klimaschutzstelle (Produkt 0.66.50) werden für das Jahr 2019 auf 450.000 € reduziert. Für das Jahr 2020 und Folgejahre entfällt diese Position komplett.

Dies wird erreicht einerseits durch Reduzierung des Personals auf 1 (ab 2019) bzw. 0 Stellen (ab 2020) mit der Verminderung der entsprechenden Sachaufwendungen und internen Leistungsverrechnungen; andererseits werden die eingeplanten Transferleistungen (328 bzw. 214 T€) eingespart durch die Kündigung der Mitgliedschaft in der „Energieagentur Rhein-Sieg“ zum 31.12.2019 gem. § 5 Abs. 2 der Satzung.

Das eingesparte Personal kann in anderen Bereichen des Umweltamtes, insbesondere bei Überwachungstätigkeiten zu Einhaltung der Naturschutzauflagen etc. (Produkt 0.66.60) eingesetzt werden.



Kreistagsfraktion

AFD Kreistagsfraktion Rhein-Sieg – Kreishaus – 53721 Siegburg

Begründung:

Die Klimaschutzstelle weist als übergeordnetes Ziel die Reduktion der CO₂-Emissionen sowie den Ausbau der „erneuerbaren Energien“ aus. Dies soll auch das Ziel der „Energieagentur“ sein.

Die Tätigkeit der Klimaschutzstelle selbst als auch die Aktionen der „Energieagentur“ sind jedoch nicht geeignet, auch nur annähernd diese Ziele zu erreichen.

Der Kreis hat keinerlei Kompetenzen, mit der Ausnahme der eigenen Liegenschaften, den Ausbau der „erneuerbaren Energien“ zu beeinflussen. Im Übrigen ist auch deutlich geworden, dass der Ausbau der „erneuerbaren Energieträger“ trotz der enormen Subventionierung nicht zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes in der Bundesrepublik geführt hat, da die notwendige Grundlast- und Notversorgung durch Kohle- und Gaskraftwerke gesichert werden muss.

Die jährliche Reduktion der CO₂-Emissionen im Kreis, die als Kennzahl zur Beurteilung der Tätigkeit der Klimaschutzstelle angegeben wird, kann von dieser Stelle nicht beeinflusst werden.

Die Aktivitäten der „Energieagentur“ in Bezug auf Einsparung und effizienten Energieeinsatz, die ggf. in die Richtung sparsameren Umgangs mit fossilen Energieträgern hinausgehen könnten, stellen eine durch die öffentlichen Gelder subventionierte Konkurrenz zu Akteuren in der freien Wirtschaft (Energieversorgungsunternehmen, Handwerker, Verbraucherberatungsstellen, freiberufliche Energieberater usw.) dar und sind deshalb abzulehnen.

Dies alles macht deutlich, dass das Geld, das der Kreis für diese Aktivitäten ausgibt, den Bürgern keinerlei Nutzen bringt und deshalb eingespart oder für sinnvollere Zwecke ausgegeben werden sollte.

Mit freundlichen Grüßen

Vladimir Skoda und die Fraktion


f.d.R.
N.Klein

Alternative für Deutschland – Kreisverband Rhein-Sieg
afd@rhein-sieg-kreis.de
www.afd-fraktion-rhein-sieg.de